

IX. ABSCHNITT.

Verkehrswesen und Lohnfuhrwerk.

(I. Section der Polizei-Direction.)

I. Das Lohnwagen- und Verkehrsamt.

Dieses Departement besorgt alle den Strassenverkehr mit Transportmitteln betreffenden Agenden einschliesslich der Pferdebahn- und Dampftramway-Unternehmungen sowie des Rad- (Velo-ciped-) Fahrens.

II. Fiaker, Einspänner, Omnibus.¹⁾

1. Fiaker und Einspänner.

Bezüglich derselben ist im Laufe des Jahres 1890 eine bemerkenswerte Aenderung nicht eingetreten, und ist auch die Anzahl der Licenzen für diese Mietfuhrwerke stationär geblieben.

2. Unnumerirtes Lohnfuhrwerk.

Dieses besteht aus den Stadt- und Vororte-Lohnwagen. Die Eigenthümer bilden die Genossenschaft der „Land- und Stadt-Lohnfuhrwerker“.

3. Omnibus.

Die schon seit einigen Jahren verzeichnete stetige Verminderung der Omnibuslicenzen infolge freiwilliger Zurücklegung derselben hat sich auch im Jahre 1890 bemerkbar gemacht.

III. Tramway.

1. Wiener Tramwaygesellschaft.

Die Länge sämmtlicher Linien betrug:

	Schluss 1889
Streckenlänge	65.536 Kilometer
Geleiselänge	127.398 „
Manipulations-Geleise	3.400 „

Im Laufe des Jahres 1890 sind neu hinzugekommen:

1. Kinderspitalgasse—Alsbachstrasse, Streckenlänge	1.614 Kilometer
Geleiselänge	3.227 „
2. Invalidenstrasse—Ungargasse . . Streckenlänge	1.432 „
Geleiselänge	2.854 „

¹⁾ Ueber den Verkehr des Lohnfuhrwerkes bei den Bahnhöfen siehe XIII. Abschnitt.

3. Spitalgasse	Streckenlänge	0.876	Kilometer
	Geleiselänge	1.753	„
4. Skoda- — Floriani- — Albert- —	Blindengasse, Kaiserstrasse, Wallgasse . . .	Streckenlänge	3.113
		Geleiselänge	6.016

5. eine kleine Verlängerung des Manipulations-Geleises.

Am Schlusse des Jahres 1890 betrug die

Streckenlänge 72.572 Kilometer

Geleiselänge 141.300 „

Länge des Manipulations-Geleises 3.707 „

Die Zahl der beförderten Personen betrug 1889: 40,026.575,
1890: 42,893.416.

Am Schlusse des Jahres 1890 waren bei der Wiener Tramway-
gesellschaft 2.355 Personen (gegen 2.204 im Jahre 1889) ange-
stellt, und zwar:

Beamte	44
Beamtinnen	69
Oberexpeditoren	5
Expeditoren	23
Revisoren	52
Conducteure	531
Kutscher	649
Fouragemeister und Fouragearbeiter	59
Stallaufsichtspersonal und Geschirrspitzer	76
Professionisten und Reparaturswerkstätte-Personal	191
Bahnerhaltungs-Personal, Zeugwärter	136
Hilfsarbeiter und Tagelöhner	60
Pferdewärter und Umspanner	345
Magazinsdiener	2
Kanzleidiener	8
Curschmiede	2
Wächter, Hofkehrer und Hausbesorger	27
Remisenarbeiter	74
Schreiber und Steindrucker	2

Der Wagenpark bestand aus:

a) Personenwagen, und zwar:

Salonwagen	254
Sommerwagen	117

Fürtrag . 371

	Uebertrag .	371
Winterwagen		40
Einspannerwagen		194
		605

mithin um 1 Wagen mehr als am Schlusse des Jahres 1889.

b) Materialwagen, und zwar:

Wasserwagen	18
Lastwagen	54
Salzstreuwagen	20
Pferdetransportwagen	1
Schneepflüge	65
Omnibus	3
	161

somit um 8 Wagen mehr als am Schlusse des Jahres 1889.

	1889	1890
Der höchste Pferdestand per Tag betrug	2.495	2.580
Der niedrigste " " " "	2.384	2.311
Am 31. December betrug der Stand	2.436	2.579

2. Neue Wiener Tramwaygesellschaft.

Am Schlusse des Jahres 1890 standen folgende Linien im Betriebe, und zwar:

1. Mariahilfer Linie—Ottakring	4.3	Kilometer	(Pferdebetrieb)
2. Sternwartestrasse—Meidlinger Bahnhof	7.3	"	"
3. Westbahnlinie—Baumgarten	5.2	"	(Locomotivbetrieb)
4. Sternwartestrasse, Nussdorfer Linie, Anschluss Döbling	0.7	"	"
5. Schottenring, Anschluss Döbling	2	"	(Pferdebetrieb)
6. Anschluss Döbling—Nussdorf (Zahnradbahn)	3.5	"	(Locomotivbetrieb)
7. Schottenring—Sechsschimmelgasse—Sternwartestrasse	3.9	"	(Pferdebetrieb)
8. Opernring—Arbeitergasse—Steinbauergasse	3.2	"	"
9. Gaudenzdorf—Steinbauergasse—Meidling—Wiener Neudorf	12.8	"	(Locomotivbetrieb).

Auf der Strecke Mariahilfer Linie — Döbling können an Sonn- und Feiertagen im Sommer Nachmittags auch Locomotivzüge verkehren, was aber im Jahre 1890 nicht der Fall war.

Es wurden befördert:

	1889	1890
1. Auf den Strecken 1—8	9,231.118	9,528.667 Personen
2. Auf der Strecke 9	440.494	506.715 „
Zusammen .	9,671.612	10,035.382 Personen.

Das am Schlusse des Jahres 1890 bei der Neuen Wiener Tramwaygesellschaft angestellte Personal bestand aus:

- 3 Oberbeamten,
 - 29 definitiven Beamten,
 - *26 Unterbeamten,
 - 2 Diurnisten,
 - 20 Locomotivführern,
 - 20 Heizern,
 - 56 Werkstättenarbeitern,
 - 107 Conducteuren,
 - 136 Kutschern,
 - 56 Pferdewärtern und Fourgearbeitern,
 - 63 Bahn- und Remisenarbeitern,
- 518 Personen.

Der Stand des Wagenparkes betrug 36 Locomotive, 220 Personen- und 107 Lastwagen, 8 Schnee- und Kothpflüge, 4 Schneetheiler, 6 Salzstreuwagen, 2 Aufspritzwagen.

An Pferden waren vorhanden: höchster Stand 531 Stücke. Stand am 31. December 1890: 506 Stücke.

3. Dampftramway (Firma Krauss & Co.).

1. Linie Wien—Hietzing—Perchtoldsdorf—Mödling mit der am 19. September 1888 neueröffneten Trace Hietzing—Ober-St. Veit 19.¹⁹¹ Kilometer.

Im Jahre 1890 wurden 845.176 Personen befördert gegen 806.189 im Jahre 1889.

Die Zahl der durchschnittlich täglich verkehrenden Züge betrug im Sommer 88, im Winter 57.

2. Linie Wien—Stammersdorf—Gross-Enzersdorf 25.⁷²⁹ Kilometer.

Befördert wurden 1,118.651 Personen (gegen 1,048.807 im Jahre 1889), wovon 171.372 Personen mit Arbeiterkarten versehen waren.

Auf dieser Strecke verkehrten im Sommer täglich 62, im Winter täglich 61 Züge.

A. Personal.

Verkehrsleiter	2
Heizhausleiter	1
Verkehrsbeamte	4
Revisoren	2
Locomotiv-Aufseher	1
Stationsaufseher	16
Locomotivführer	20
Bahnaufseher	2
Conducteurs	19—35
Heizer	20
Schlosser und Schmiede	17
Strassenwächter	7
Wechselwächter	6
Oberbau-Arbeiter	19—45
Stationsarbeiter	6
Werkführer	1
Zusammen	143—185

B. Fahrpark.

Transportmittel.

Locomotive	28
Personenwagen	103
Lastwagen { gedeckt	9
{ offen	10
Langholzwagen	2

IV. Anzahl der Lohnfuhrwerke.

Am Schlusse des Jahres bestanden:

	1889	1890
Fiakerwagen	954	954
Einspannerwagen	1.221	1.221
Stellwagen	630	619

	1889	1890
Stadtlohnkutschen	213	214
Landkutschen	7	6
Vorortlohnkutschen	663	730
Hotelwagen	4	4
Linienfuhrwerke	249	267
Grossfuhrwerke	70	68
Kleinfuhrwerke	686	660

V. Anzahl der Standplätze und der daselbst aufgestellten Wagen.

Im Commissariats- Bezirke	Fiaker		Einspänner		Linien- fuhrwerke		Stellwagen ¹⁾	
	Stand- plätze	Wagen	Stand- plätze	Wagen	Stand- plätze	Wagen	Stand- plätze	Wagen
Ende 1890								
Innere Stadt	54	666	48	484	—	—	22	315
Leopoldstadt	9	84	21	152	—	—	2	111
Landstrasse	5	30	17	97	2	3	3	19
Wieden	6	50	18	101	—	—	1	8
Margarethen	—	—	4	17	—	—	2	7
Mariahilf	4	27	15	70	—	—	1	6
Neubau	3	30	8	91	—	—	—	—
Josefstadt	2	37	9	69	—	—	2	7
Rossau	4	29	15	79	—	—	2	33
Favoriten	1	1	3	56	4	19	2	42
Prater	—	—	2	3	—	—	5	80
Floridsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—
Meidling	—	—	—	—	3	26	3	108
Sechshaus	—	—	—	—	12	103	10	207
Ottakring	—	—	1	2	13	65	5	46
Währing	—	—	—	—	9	25	3	24
Döbling	—	—	—	—	7	26	3	40
Zusammen Ende 1890 .	88	954	161	1.221	50	267	66	1.053
Dagegen Ende 1889 .	91	954	158	1.221	47	249	94	1.044

¹⁾ Die Stellwagen, deren Standplätze und Endziele im Polizeirayon liegen, sind naturgemäss doppelt gezählt.

VI. Amtshandlungen der Polizeibehörde im Lohnfuhrwesen.

A. Lohnwagenamt.

Administrative Thätigkeit.

a) Abgegebene Gutachten und Berichte.

	1889	1890
Gutachten über Gesuche um Ertheilung neuer und Uebertragung bestehender Lizenzen für Fiaker, Einspänner und Stellwagen	179	164
Gutachten über Errichtung neuer Standplätze für Einspänner	—	3
„ Stellwagen	—	1
Berichte über:		
Ansuchen um Aenderung oder Ausdehnung der Fahr- route für Stellwagen	6	8
Gesuche um Altersnachsicht für Kutscher (Fiaker, Einspänner und Lohnkutscher)	26	40
Gesuche um Aufhebung von Fahrverboten	13	15

b) Erhebungen über Bewerber

um Zulassung zur Probefahrt (Fiaker, Einspänner und Lohnkutscher)	367	404
Theoretisch geprüft wurden davon	363	410
Die praktische Prüfung (Probefahrt) bestanden	361	397

c) Auszüge aus den Strafprotokollen

der Kutscher, öffentlicher Lohnfuhrwerke, welche von den Commissariaten anlässlich von Straf- amtshandlungen abverlangt wurden	5.366	5.333
--	-------	-------

d) Evidenthaltung der einzelnen Fuhrwerkseigenthümer.

Zu Ende des Jahres bestanden individuelle oder Gesellschafts-

Unternehmungen für:

Fiakerwagen	653	649
Stadtlohnkutscher	109	114
Landkutscher	4	4
Einspännerwagen	709	704
Linienwagen	195	210
Stellwagen	27	28
Vorortelohnkutscher	94	107
Hotelwagen	4	4
Grossfuhrwerke	70	68

<i>e) Evidenthaltung der Kutscher.</i>		1889	1890
Zahl der ausgestellten Fahrbolletten für Kutscher, der Fiaker und Einspänner		5.040	4.160
Zahl der ausgestellten Erlaubnisscheine zur Verwendung von Aushilfslicenzen		201	205

B. Thätigkeit der Commissariate.

1. In administrativer Richtung.

Zahl der ausgestellten Fahrbolletten für:			
Linienzeugkutscher		447	576
Stellwagenkutscher		367	475
Stellwagenconducteure		238	382
Vornahme von Probefahrten für:			
Linienzeugkutscher		45	45
Stellwagenkutscher		64	86
Zahl der Gutachten und Berichte an das Lohnwagen- und Verkehrsamt, sowie sonstige Correspondenzen im Lohnfuhrwesen		8.315	13.593

2. Judicielle Thätigkeit der Commissariate.

a) Fiaker und Einspänner, Stadt- und Vororte-Lohnkutscher.

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Straf- anzeigen	Verfügungen				Die Anzeige zurückgelegt
		Resultat der Straf- amtshandlung				
		Geldstrafe	Arrest	Verweis	Frei- spruch	
Unerlaubte Aufstellung	381	161	189	—	3	28
Nichteinhalten der tourmässigen Aufstellung bei Bahnhöfen	655	278	369	—	7	1
Nichtbesitz des Controlbuches oder mangelhafte Beschaffenheit desselben	1	1	—	—	—	—
Nichtlösung der Fahrbollette, Fahrenlassen ohne dieselbe oder Nichtbesitz der Legitimations-Karte . . .	42	35	7	—	—	—
Nichtbesitz des Blocks, Nichtanbringung desselben nach Vorschrift oder Verwendung eines unrichtigen Blocks	106	93	11	—	—	2
Fürtrag .	1.185	568	576	—	10	31

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Straf- anzeigen	Verfügungen				Die Anzeige zurückgelegt
		Resultat der Straf- amtshandlung				
		Geldstrafe	Arrest	Verweis	Frei- spruch	
Uebertrag	1.185	568	576	—	10	31
Fahrtverweigerung	145	8	100	—	15	22
Nichtbeleuchtung des Wagens	63	37	25	1	—	—
Fehlen oder Mangelhaftigkeit der Wagennummern	54	42	9	—	—	3
Ordnungswidriges Fahren	985	614	345	—	1	25
Stappeln	142	55	77	—	1	9
Rauchen während der Fahrt mit Pas- sagieren	164	143	21	—	—	—
Taxüberschreitung	241	37	164	—	9	31
Unanständiges Benehmen gegen den Fahrgast	47	11	30	—	3	3
Schlechte Instandhaltung des Wagens	6	4	—	—	1	1
Grobes und unanständiges Benehmen gegen die Wache, Trunkenheit, Rauf- und Strassenexcess	321	98	206	—	1	16
Aufsichtsloses Stehenlassen des Fuhr- werkes (wenn nicht der Thatbestand des § 430 St. G. vorhanden ist)	316	207	108	—	—	1
Thierquälerei	90	35	48	—	2	5
Nichtzuhalten einer bestellten Fuhr	71	17	40	—	5	9
Nichtabmeldung von Kutschern	7	4	1	—	—	2
Passagehemmung	11	7	2	—	1	1
Unanständiges Benehmen gegen Pas- santen	11	2	5	—	—	4
Fehlen oder Mangelhaftigkeit der Laternnummern	31	27	4	—	—	—
Unberechtigte Fuhrannahme	2	1	1	—	—	—
Nichtbesitz der Bestelltafel (Uhr)	38	34	4	—	—	—
Schlafen im Wagen	61	40	21	—	—	—
Befahren der Seitenallee der Ring- strasse	15	13	2	—	—	—
Schlechte Dienstleistung	—	—	—	—	—	—
Nichtlösung des Erlaubnisscheines zur Benützung von Doppelwägen	12	9	2	—	—	1
Nichtfolgeleistung	53	21	29	—	1	2
Nichtbeachtung der Aufstellungs- ordnung	25	19	5	—	1	—
Fürtrag	4.096	2.053	1.825	1	51	166

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Strafanzeigen	Verfügungen				Die Anzeige zurückgelegt
		Resultat der Strafamtshandlung				
		Geldstrafe	Arrest	Verweis	Freispruch	
Uebertrag	4.096	2.053	1.825	1	51	166
Ueberlassen des Fuhrwerkes an eine fremde Person	10	1	9	—	—	—
Nichtbesitz der Blechmarke, Nichtaffichirung derselben	4	4	—	—	—	—
Unanständiges Benehmen am Standplatze	34	21	11	—	1	1
Empfangnahme des Fuhrlohns am Bahnhofe	40	33	7	—	—	—
Sonstige Ausschreitungen der Fiaker und Einspänner	45	34	8	—	—	3
Zusammen	4.229	2.146	1.860	1	52	170

Gegen 4.226 Fälle im Jahre 1889.

b) Stellwagen.

Nichttragen des Abzeichens als Conducteur	1	1	—	—	—	—
Nichteinhalten der Fahrroute	3	2	1	—	—	—
Nichtbeleuchtung des Wagens	21	17	4	—	—	—
Nichteinhalten der Fahrordnung, Rauchen der Kutscher und Conducteur u. dgl.	206	72	121	—	—	13
Trunkenheit, Excess, unanständiges Benehmen gegen die Wache	24	4	18	—	—	2
Unanständiges Benehmen gegen den Fahrgast	1	—	1	—	—	—
Fahrtverweigerung	1	—	—	—	—	1
Ueberfüllung des Wagens	17	16	1	—	—	—
Unbefugtes Standhalten	1	1	—	—	—	—
Nichteinhalten des Fahrplanes	1	1	—	—	—	—
Nichtlösen der Fahrbollette oder Fahrenlassen ohne dieselbe	1	1	—	—	—	—
Aus- und Einsteigenlassen während der Fahrt	7	6	—	—	—	1
Fürtrag	284	121	146	—	—	17

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Straf- anzeigen	Verfügungen					Die Anzeige zurückgelegt
		Resultat der Straf- amtshandlung					
		Geldstrafe	Arrest	Verweis	Frei- spruch		
Uebertrag	284	121	146	—	—	17	
Fehlende oder schlechte Wagenlatern- nummern	2	2	—	—	—	—	
Aufsichtsloses Stehenlassen des Fuhr- werkes (wenn nicht der Thatbestand des § 430 St. G. vorhanden ist)	2	—	2	—	—	—	
Thierquälerei	1	—	1	—	—	—	
Unanständiges Benehmen gegen Pas- santen	—	—	—	—	—	—	
Passagehemmung	2	—	2	—	—	—	
Nichtfolgeleistung	2	—	2	—	—	—	
Schlechte Instandhaltung des Wagens	4	—	—	—	—	4	
Stappeln	15	10	3	—	2	—	
Schlafen am Wagen	1	—	1	—	—	—	
Zusammen	313	133	157	—	2	21	

Gegen 266 Fälle im Jahre 1889.

c) Tramway.

Nichteinhalten der Fahrordnung	11	5	6	—	—	—
Thierquälerei	1	1	—	—	—	—
Passagehemmung	—	—	—	—	—	—
Unanständiges Benehmen gegen die Wache	1	1	—	—	—	—
Trunkenheit (Excess)	2	—	1	—	—	1
Nichtabgabe des Signals	1	1	—	—	—	—
Wagenüberfüllung	1	1	—	—	—	—
Nichtbeleuchtung	1	—	1	—	—	—
Nichtfolgeleistung	1	—	1	—	—	—
Zusammen	19	9	9	—	—	1

Gegen 23 Fälle im Jahre 1889.

Gegen Straferkenntnisse der Commissariate wurde im Jahre 1890 in 347 Fällen (1889 in 230 Fällen) der Recurs angemeldet.

Fahrverbote wurden erlassen 26 gegen 19 im Jahre 1889.
Gerichtliche Abstrafungen von Kutschern wurden im Jahre
1890 1615 (gegen 589 im Jahre 1889) vorgemerkt.

VII. Radfahrer.

	1889	1890
Es bestanden Radfahrervereine	25	29
Erlaubnisscheine für Radfahrer wurden		
neu ausgestellt	207	232
verlängert	207	258
Straffälle wegen Uebertretungen der Vorschriften für Radfahrer kamen vor	41	78

X. ABSCHNITT.

Friedensrichterliche Functionen.

	1889	1890
Eigenmächtige Pfändung	787	463
Ehestreitigkeiten	2.182	1.758
Streitigkeiten über Fundsachen	650	573
Schuldstreitigkeiten	1.709	2.225
Wohnungsstreitigkeiten	2.451	3.664
In diversen Angelegenheiten Seitens der Bahnhof- exposituren	2.611	2.743

Es kamen auch 458 (1889: 409) friedensrichterliche Amtshandlungen anlässlich von Streitigkeiten aus dem Lehrlings-Verhältnisse vor, welche eigentlich der Entscheidung der Genossenschaft, beziehungsweise Gewerbebehörde vorbehalten sind. Es wird aber von Parteien häufig die Intervention der Polizeibehörde angerufen und meist per officium boni viri ein Ausgleich erzielt. Ist dies nicht möglich, werden die Parteien an die Genossenschaft gewiesen.

Schriftliche, executionsfähige Vergleiche wurden in 10 Fällen geschlossen.